



Münster, 29. August 2022

## **RATSANTRAG**

# **Effizienz in Bauen und Mobilität steigern – Synergien zwischen WBI und Stadtwerken nutzen**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. kurzfristig ein Konzept zu erarbeiten, mittels dessen die Betriebsbereiche der Westfälischen Bauindustrie GmbH (im folgenden WBI) eng an / in die betriebliche Tätigkeit der Stadtwerke Münster GmbH (im folgenden SWMS) und deren Tochter Bauwerke Münster GmbH integriert werden können.
2. sich darüber eng mit der Geschäftsleitung der WBI und der SWMS abzustimmen.
3. ggf. dafür externe Beratung einzuholen, sofern Fragen aus dem Bereich der Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung zu lösen und Prozesse zu begleiten sind. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen.
4. sicherzustellen, dass dadurch keine Arbeitskräfte freigesetzt werden.
5. zu unterstützen, dass im Zuge dieses Prozesses die betriebliche Tätigkeit der WBI und der Bauwerke Münster GmbH im Bereich der Immobilien und die Tätigkeit der WBI und der SWMS im Bereich Mobilität effizienter gestaltet werden und so auf beiden Gebieten, die für die Stadt Münster zukünftig größte Herausforderungen bergen, weitere Projekte in Angriff genommen werden können.
6. eine Struktur zu erarbeiten, dass im Zuge dieses Prozesses die demnächst freiwerdende Stelle des Geschäftsführers der WBI nicht mehr gesondert besetzt werden muss, sondern Geschäftsführungsfunktionen durch die Geschäftsleitung der SWMS abgebildet werden.

## **Begründung**

Zur Begründung verweisen wir zunächst auf den Antrag der CDU-Ratsfraktion an den Rat vom 2. November 2021, A-R/0080/2021, in dem dies bereits vorgeschlagen wird.

Beide Themen, Immobilienbewirtschaftung und Mobilität sind essentielle Themen, in denen beide Gesellschaften tätig sind. Eine engere Zusammenführung zur Effizienzsteigerung ist dringend geboten, um den enormen Herausforderungen auf beiden Gebieten zu begegnen.

Da in absehbarer Zeit die Stelle des Geschäftsführers der WBI vakant wird, sollte kurzfristig in diesen strukturellen Prozess eingestiegen werden, da ein solcher Prozess einige Zeit in Anspruch nimmt und viele Fragen – je nach Intensität der Integration – zu klären sind.

Gez.  
Stefan Weber und Fraktion